

DVD-TIPP

EIN KAMPF UM
DIE SEELE DER
MEGALOPOLIS

Einst war New Rome der Nabel der Welt, das Zentrum der Macht, unangreifbar, unverletzlich. Doch Korruption und Gier haben die Metropole ausgehöhlt, der Zahn der Zeit nagt an den kolossalen Bauten, die sich gen Himmel recken. Einer hat nicht aufgehört, große Träume für New Rome zu haben: Cäsar Catilina, Nobelpreisträger und genialer Erfinder des Zauberstoffs Megalo, hat eine Vision, wie es wieder bergauf gehen, eine bessere Zukunft für alle Menschen entstehen kann. Damit macht er sich Bürgermeister Franklyn Cicero zum Gegenspieler, der um Machterhalt und Fortbestand der alten Eliten kämpft, auch wenn er damit das Schicksal seiner Stadt besiegen würde. Zwischen den beiden Männern steht die schöne Julia, Tochter des Bürgermeisters, Geliebte des Erfinders. Ein Kampf beginnt. Um Julias Seele. Und um die Seele der Megalopolis... Wir verlosen 3 mal 1 DVD (Näheres steht im Rätsel dieser Ausgabe).



Vorpremiere:
„Queer“

HANNOVER. Vorpremiere am ersten Weihnachtsfeiertag: Das Kino am Raschplatz zeigt am Mittwoch, 25. Dezember, ab 20.45 Uhr das Filmdrama „Queer“ im englischsprachigen Original mit Untertiteln. Regisseur Luca Guadagnino („Call me by your name“) erzählt eine mystische Liebesgeschichte nach dem halb-autobiographischen Roman von William S. Burroughs. Hauptdarsteller Daniel Craig erhielt für seine Rolle des Lee eine Golden-Globe-Nominierung. Dieser erzählt von seinem Leben in Mexiko-Stadt, zwischen Drogentrips und unter amerikanischen College-Studenten und Barbesitzern im Ausland, die von Teilzeitjobs und GI-Bill-Zahlungen leben. Als er eines Tages dem jungen Allerton (Drew Starkey) begegnet, ist er sofort von ihm fasziniert. Um mehr über ihn herauszufinden, beginnt er, ihn zu verfolgen. Großartiges Kino zwischen Roadtrip-Komik und luziden Träumen! Karten können vorab telefonisch unter (0511) 317802 (ab 14 Uhr) oder online reserviert werden. **RED**

[kinoamraschplatz.de](#)

So klingt das Fest

Von Bach bis Beats: **WEIHNACHTSKONZERTE** und festliche Stimmung auf Hannovers Bühnen

HANNOVER. Vier Typen und vier Mikrofone, das fünfte Weihnachtsalbum im Gepäck, und nach über 20 Band-Jahren noch immer voller frischer Ideen: **Maybeop** bringen ihr Weihnachtskonzert zum Album „Schöner Schein“ auf die Bühne im Theater am Aegi. Das A-cappella-Quartett entstaubt dabei Klassiker wie „Heidschi Bumbeidschi“ oder „Carol of the Bells“ und kleidet die festlichen Melodien in ein neues Gewand. Und auch Eigenkompositionen fehlen nicht, wie immer mit Augenzwinkern, vom tragikomische Tango „Der Tod des Weihnachtsmanes“ bis zur Deutsch-Rap-Parodie „KNG of LightZ“, in der klargestellt wird, wer die Hütte mit dem höchsten Bling-Bling-Faktor hat. Drei Termine für die Konzerte stehen noch an: Sonnabend, 21. Dezember, ab 19 Uhr, und Sonntag, 22. Dezember, ab 14 Uhr und ab 19 Uhr.



Der Bachchor Hannover singt weihnachtliche Musik in der Marktkirche.
Foto: Veranstaltungsmanagement der Marktkirche Hannover

Der **Propsteichor St. Clemens** singt gemeinsam mit Solisten und begleitet von einem Instrumentalensemble die Weihnachtshistorie von Heinrich Schütz am Sonnabend, 21. Dezember, ab 18.30 Uhr in der Basilika St. Clemens, Goethestraße 33. Der Eintritt ist frei.

Die Westernhagen-Coverband **„Mit 18“** spielt am Sonnabend, 21. Dezember, ab 20 Uhr in der Marlene, Prinzenstraße 10, ihr traditionelles Weihnachtskonzert. Einlass ist ab 19 Uhr. Eintritt an der Abendkasse: 30 Euro.

Der **Bachchor Hannover** singt gemeinsam mit Solisten und begleitet vom Bachorchester weihnachtliche Musik am Sonnabend, 21. Dezember, ab 20 Uhr und am Sonntag, 22. Dezember, ab 17 Uhr in der Marktkirche, Hanns-Lilje-Platz 2, erstmals unter der neuen Leitung von Christian Rohrbach. Neben der ersten Kantate des Weihnachtsoratoriums („Jauchzet, frohlocket!“) steht das Gloria aus der h-Moll-Messe von Johann Sebastian Bach auf dem Programm – sowie mit dem Magnificat auch ein Werk seines Sohnes Carl Philipp Emanuel. Karten gibt es über die Buchhandlung an der Marktkirche.

Axel LaDeur spielt Orgelmusik zum Advent am Sonntag, 22. Dezember, ab 15 Uhr in der Kreuzkirche, Kreuzkirchhof 1. Es erklingen Werke von Johann Sebastian Bach und Josef Gabriel Rheinberger (4. Sonate „Tonus peregrinus“). „Tidings of Joy“ heißt das Konzert mit dem **Voktett Hannover** am Sonntag, 22. Dezember in der Apostelkirche, An der Apostelkirche 1. In adventlicher A-cappella-Manier geht die Reise von barocken Meisterwerken über geistliche und weltliche Musik von Mendelssohn, Cornelius und Regger, bis hin zu Eigenkompositionen und jazzig anmutenden Arrangements moderner Weihnachtsklassiker. Karten kosten an der Abendkasse 15 Euro, ermäßigt 10 Euro.

„Wir warten aufs Christkind“ ist das eierlikörlastige Programm der **Bösen Schwestern**, die am 23.



Die Vocal-Band Maybeop präsentiert mit „Schöner Schein“ ihr fünftes Weihnachtsalbum im Theater am Aegi. Foto: Sven Sindt Werner

Dezember ab 20 Uhr in der Marlene Festtagsdramen mit Happy End präsentieren. Natürlich mit Gitarre und fröhlichem Singen unterm Weihnachtsbaum. Eintritt an der Abendkasse: 25 Euro.

Nach Heiligabend abhotten kann man am Dienstag, 24. Dezember, ab 24 Uhr im Mephisto, Zur Bettfedernfabrik 3, beim

Basic X-mas Rave. An den Turntables stehen Erasmus, New Influencer, Yam Yam und Visu The Kid. Eine Tradition der anderen Art ist die „Beinharte Bagaluten-Wiehnacht“ der Torfmoorholmer Gebrauchsrocker: **Torfrock** geben sich am Mittwoch, 25. Dezember, ab 20 Uhr (Einlass: 19 Uhr) im Capitol, Schwarzer Bär 2, die Ehre.

Ihr (fiktiver) Mikrokosmos, der durch die aberwitzigen Geschichten aus dem Leben der Bewohner Torfmoorholms, der liebenswert trinkfreudig-chaotischen Wikingertruppe aus Haithabu und deren Nachkommenschaft entsteht, hat auch heute noch eine große Anziehungskraft auf das Publikum jeden Alters. **RED**

VGH-Fotopreis

HANNOVER. Berührende fotografische Porträtarbeit: „Ohnmächtige Stille“ von Anton Vester gewinnt den diesjährigen VGH Fotopreis. Das Projekt, das sich mit dem Warten auf eine Organspende beschäftigt, ist neben Finalisten-Arbeiten noch bis zum 12. Januar in der Galerie für Fotografie (GAF) zu sehen. Der 28-jährige Fotograf beleuchtet intensiv und persönlich die Situation von Menschen, deren Leben durch Warten bestimmt ist. Sie hoffen und warten auf eine neue Niere, ein neues Herz, auf ein neues Leben – manchmal warten sie jahrelang und manchmal müssen die Menschen sterben, bevor ihre Hoffnung erfüllt wird. Seit 2021 studiert Anton Vester im Studiengang „Visual Journalism and Documentary Photography“ an der Hochschule Hannover. Der Schwerpunkt seiner Arbeit liegt auf den sozialen und psychischen Herausforderungen unserer Gesellschaft. Neben der Preisträgerarbeit von Anton

Vester erhielten als Finalistinnen und Finalisten des Juryprozesses Jonathan Funk, Lisa-Maria Gruber und Ludwig Nikulski eine lobende Erwähnung.

Die GAF, Seilerstraße 15d, ist geöffnet von Donnerstag bis Sonntag von 12 bis 18 Uhr bei freiem Eintritt, an den Feiertagen sowie zu Heiligabend und Silvester geschlossen. **RED**

[gafeisfabrik.de](#)



Auf der Warteliste für Spenderorgane: Anton Vester hat für sein Projekt „Ohnmächtige Stille“ den VGH-Fotopreis erhalten. Seine Bilder sind in der GAF zu sehen. Foto: Anton Vester

Ein bisschen Glück zu Weihnachten

HANNOVER. Weihnachten in Paris. Vier lebenslustige junge Männer, die am Rande der Gesellschaft leben und sich dieser weder anpassen können noch wollen. Die Suche nach ein bisschen Glück in einem Leben, das nicht fair spielt. Eine tragisch endende Liebesgeschichte. Traditionell zur Weihnachtszeit kehrt „La Bohème“ von Giacomo Puccini auf den Spielplan und die Bühne der Staatsoper Hannover zurück. In der bunten Inszenierung von Chris Alexander, die in diesem Jahr ihren 25. Geburtstag feiert, geht es auf den Weihnachtsmarkt im Pariser Quartier Latin.

Der Schriftsteller Rodolfo, der Maler Marcello, der Philosoph Colline und der Musiker Schauvard teilen sich eine Mansarde – und fristen ein Leben zwischen bitterer Armut und romantischem Künstlerklischee. Zunächst bekommen sie auf dem kalten Dachboden Besuch: von ihrem Vermieter, für den sie im wahrsten Sinne des Wortes

nichts übrig haben, und von ihrer schönen Nachbarin Mimi, in die Rodolfo sich umgehend verliebt.

„Großer Schmerz in kleinen Seelen“, nannte Puccini die Formel selbst, die das Publikum immer wieder zu Tränen rührt. Die noch wichtigere Zutat und Grundlage für die beispiellose Beliebtheit seiner Oper sind aber fraglos die unsterblich schönen Melodien. Die Musik charakter-

siert detailliert und unsentimental die aufgeladene Atmosphäre des Bohème-Milieus.

Die nächsten Aufführungen sind am Sonntag, 22. Dezember, ab 18.30 Uhr, sowie am Sonnabend, 28. Dezember, ab 19.30 Uhr im Opernhaus. Karten sind ab 25,50 Euro, ermäßigt ab 6 Euro, im Vorverkauf erhältlich. **RED**

[staatstheater-hannover.de](#)



La Bohème - Oper von Giacomo Puccini. Foto: Clemens Heidrich

Oberuferer Christgeburtspiel

HANNOVER. Das Merz-Theater, Brehmstraße 10, präsentiert am Sonntag, 22. Dezember, ab 17 Uhr und am Dienstag, 24. Dezember, ab 11 Uhr „Das Oberuferer Christgeburtspiel“. Mit humorvollen, lauten und andächtigen, ruhigen Szenen wird nicht nur von Maria, Josef und dem Jesus-Kindlein erzählt, sondern auch, was die drei Hirten Witok, Sticl und Gallus zu dieser Zeit umtreibt. Das Stück ist geeignet für Kinder ab vier Jahren. Eintrittskarten können zum Preis von 12 Euro, ermäßigt 8 Euro, online reserviert werden. **RED**

[merz-theater.de](#)

Mehr Bass: X-Mas-Rave

HANNOVER. Mehr Lust auf Trance und Techno statt auf Besinnlichkeit? Dann hat das Café Glocksee, Glockseestraße 35, am Mittwoch, 25. Dezember, ab 23 Uhr den richtigen Groove beim X-Mas-Rave parat. Kæte Töne kommt aus Berlin, um ein feines Techno-Set mit kurzen Soundeinflüssen aus allen möglichen Musikrichtungen zu servieren. Von Paradox aus Hamburg kommt Basti Vernunft ins Café Glocksee, und Larensch vereint das Beste aus (Deep) House, Italo Disco und ein bisschen Trance. Frank Freiheit wechselte nach Ausflügen in Indien und Psytrance zum Techno und legt alles auf zwischen Downtempo und 130 Bpm. Eintritt: 12 Euro. **RED**

Junger Poetry-Slam

HANNOVER. Aufstrebende Dichterinnen und Nachwuchs-Poeten geben sich beim „SPAM“, dem U20-Poetry-Slam von „Macht Worte!“ das Mikrofon in die Hand und präsentieren dem Publikum ihre selbstverfassten Texte. Los geht's am Sonnabend, 21. Dezember, um 19 Uhr in der Warenannahme auf dem Faust-Gelände, Zur Bettfedernfabrik 3. Es moderieren Antonia Josefa und Matti Linke. Einlass ist ab 18 Uhr. Der Eintritt kostet an der Abendkasse 9 Euro, ermäßigt 7 Euro. **R/HR**

Weihnachts-Karaoke-Show

HANNOVER. Mit einer riesigen Auswahl an Pop-, Punk- und Metal-Bomben und den größten Hits des letzten Jahrhunderts lädt Bei Chéz Heinz, Liepmannstraße 7b, zur „11. großen Weihnachtskaraoke Show“ ein. Gemeinsam oder allein darf sich jede und jeder auf die Bühne schwingen und eskalieren. Festliche Stimmung trifft auf die ultimative Gelegenheit, die eigenen Gesangskünste unter Beweis zu stellen. Der Karaoke-Abend am 2. Weihnachtstag, Donnerstag, 26. Dezember, beginnt um 21.30 Uhr, Einlass ist ab 21 Uhr. Der Eintritt ist frei. **RED**

Ab sofort
& direkt am
Kröpcke

Tickets von HAZ & NP im Musik Kiosk

Dienstag - Samstag: 12 - 18 Uhr

Informationen und Programm: [hannover.de/cityofmusic](#)